1826
Nr. 4
5/61

Von Herrn Direktor Kmndigraber anläßlich
des 150. Geburtstages A. H's
für eine Aufführung ausgewählt.

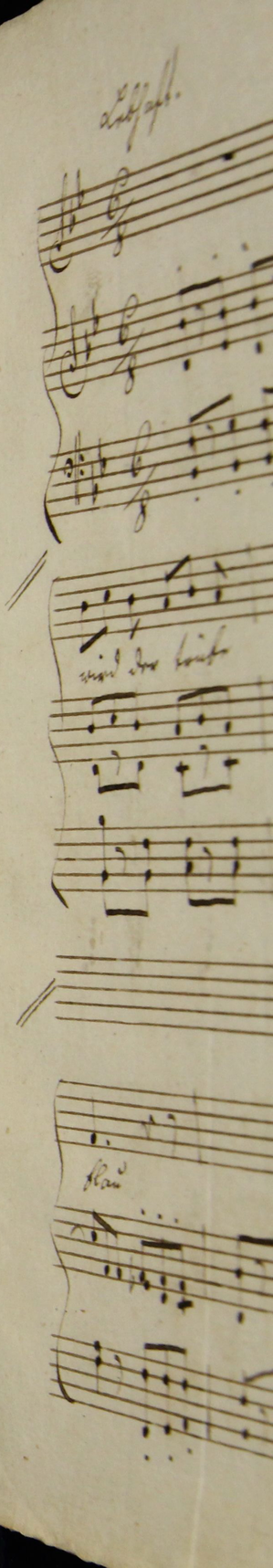
Frühlingsliedchen

gedichtet von Fxhabuschnigg

Gesetzt von Aegydius Gütenbrunner

Grätz 826.

Rara MPMS 0/5



Frühlingsliedchen.

von Aufolie Gribbenbauer.

Op. 826.

Lebhaft.

p

Fröhlich, fröhlich Kinder, wieder

wird der Bach Hin — und blau, wieder wird der Bach Hin — und

blau

Palmen schwingt Knospen

in der aufsprie- ßen- den Au, in der aufsprießenden Au.

legato

Haupt- und Au- gen- weide wirst du

p

sein ist gold in Li- lien- weiß, sein ist gold in Lilienweiß,

cresc:

prest, dort hüpfen springen springen Vögel- chen au jun

mf

gu — gen Leib dort hüpfen Vögel- chen au

ecco

jun — gen Leib.

Psalter spricht die Linde, Linde

streichen durch ihr rau — schend Grün, Linde streichen durch ihr rau — schend

Grün

Lispelnd tanzen Lüfte, Lüfte

dunkle bepoun-te Fain — stal sin, dunkle be- ponte Fain-stal

legato

fin.

8va

coco

2. Grad umgrünt die

>Matten,

>Felsen

ziehen nieder

i. Thränen

fließet die

Quellen

hell

in das

Tanzen

a. durch

das Thal.

i. jün

gern Strahl.

grünumkränzte die

Wälder, Felder, zieht der Saaten wal — und Meer;

flüsternd zieht vom Hain

meine

süßer Frühlings=

Lüfte — schon sie.

senza sord:

p

pp

Fröschli, fröschli

p

Bächlein, wieder wird der trübe Him — mel blau, wieder

wird der trübe Him — mel blau; wie von Schnitter — rädchen,

p

Märsche! auf zum Kriegen in — die Au, auf zum

Kriegen in die Au

legato

p

Hab da unsre Erbe, Sparbe auf der Freuden Flu — gen

loco

auf;

gebt dem Gram ge - schwinden

Schlafen,

den zum Grabe

suchst — mein Kind,

gebt dem Gram ge - schwinden

Schlafen,

drü zum Gra-bn fuchst — prin Lauf, drü zum Grabn fuchst prin

Lauf, drü zum Gra — bi fuchst — prin Lauf

Dimin:

senza sord:

Fine.